

Wolf SCHOLZ

ZNL: Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer – mehr als von A nach B



Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer (ZNL) sind Besondere im „Meer“ der Gäste- und Wanderführer. In diesem Beitrag berichten wir von den „ZNLern“, die eine wichtige Aufgabe in der Umweltbildung wahrnehmen.



Abb. 1: „ZNLer“ bei der Landschaftsinterpretation durch Katja Winter (Foto: Erdödy Presse & PR).

„Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer (ZNL)“, das klingt durchaus sperrig. Was kann man sich unter dieser Bezeichnung vorstellen? „Guten Morgen meine Damen und Herren, liebe Freunde der Natur, mein Name ist Franziska Schnobelhofer und ich führe Sie in den nächsten drei Stunden durch Wald und Flur, durch Landschaft und Natur, wofür ich zertifiziert bin.“ Ist es das? Das „zertifiziert“ stimmt, aber so altbacken wird eine „ZNLerin“ niemals ihre Gäste begrüßen. Doch davon später.

Franziska Schnobelhofer hat siebzig Stunden Ausbildung hinter sich, eine schriftliche Prüfung, eine praktische Prüfung, und sie hat eine Hausarbeit geschrieben, ein Konzept einer Natur- und Landschaftsführung, für Kinder, für Erwachsene, für Familien, für Behinderte, je nachdem welche Zielgruppe sie sich ausgesucht hat.

Aber sie hat die Ausbildung nicht einfach hinter sich gebracht, absolviert oder gar abgehakt; Franziska hat sie mit Leben erfüllt, sie „gelebt“. Denn „ich mache mal einen ZNL-Kurs“, daraus wird kein „Schuh“ nicht einmal ein Wanderschuh.

Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer ist eine Berufung, das macht man(n) und Frau mit Leib und Seele. „Ich will in meiner Region, in der Fränkischen Schweiz, im Berchtesgadener Land, in Mainfranken, im Allgäu oder im Spessart Menschen Natur und Kultur erleben lassen“, zum Anfassen sozusagen. „ZNLer“ führen nicht von A nach B mit einem munteren „Im Frühtau zu Berge wir zieh’n, fallera“ auf den Lippen. „ZNLer“ lassen ihre Gäste die Natur, die Landschaft, die Orte zwischen A und B erleben, anschauen, fühlen, riechen, verstehen. Sie geben keine Erkenntnisse vor, sie bieten Instrumente zum Verstehen an. Ein Beispiel: Warum gibt es im Ostallgäu an jeder

Ecke eine Burgruine? Burg ist Herrschaft, viele Burgen auf engem Raum bedeuten viele Herrschaften, das heißt, das Ostallgäu war damals politisch zersplittert. Landschaftsinterpretation heißt diese Methode. Ich sehe sogenannte Phänomene, in diesem Fall Burgruinen, und ziehe Schlüsse; also nicht: „Hier sehen Sie die Rosenberg, da die Pflaumenburg und dort die Sandburg. Alle wurden im 11. Jahrhundert erbaut.“

„ZNLer“ lernen Kommunikation: Wie setze ich meine Stimme ein? Wie erzähle ich, in verschiedenen Rollen, Geschichten? Welchen Regeln folgt die Verständlichkeit? Die Kommunikation mit Kindern hat Ihre eigenen Gesetze. Natürlich beherrscht ein „ZNLer“ die Dramaturgie einer Führung mit ihren Phasen von Bewegung und Ruhe, Input, Selbst-Erkundung und Diskurs.

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.



Abb. 2: „ZNLer“ beim Lernen mit allen Sinnen (Foto: ANL).

Die sprachlichen Verständlich-Macher werden genauso berücksichtigt wie die verschiedenen Wahrnehmungstypen bei den Gästen. Visueller Typ, auditiver, haptischer, olfaktorischer, gustatorischer Typ, alle werden „angesprochen“.

„ZNLer“ folgen dem Grundsatz: „Sage es mir und ich werde es vergessen. Zeige es mir und ich werde mich erinnern. Beteilige mich und ich werde es verstehen. Heute erwartet der Gast eben nicht nur umfassendes Wissen, das wird als selbstverständlich vorausgesetzt, sondern auch soziale, didaktische und animative Fähigkeiten. So wird Franziska Schnobelhofer ihre Gäste nicht wie oben begrüßen, nicht „08/15“, sondern überraschend. Sie macht es anders als alle anderen, zum Beispiel mit einem Zitat von Hans Christian Andersen: „Die Bücher vergilben, der Städte gelehrter Glanz verblasst, aber das Buch der Natur erhält jedes Jahr eine neue Auflage.“ Diese neue Auflage wollen wir heute anschauen. Herzlich willkommen in den Auen der Altmühl! Ich bin Franziska Schnobelhofer“. Vielleicht nutzt sie auch die Methoden der „Land-Art“ und die Gäste bilden aus Naturmaterialien Kunstwerke. Und so wird aus jeder Führung durch eine „ZNLerin“ oder einen „ZNLer“ kein plumpes Von-A-nach-B sondern ein kleines Kunstwerk.

Zitiervorschlag

SCHOLZ, W. (2016): ZNL: Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer – mehr als von A nach B. – ANL liegen Natur 38(1) 37–38, Laufen; www.anl.bayern.de/publikationen.

Seit 2016 wird die Ausbildung zum Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer (ZNL) von der Heimat- und Wanderakademie Bayern mit fachlicher Unterstützung der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege durchgeführt.

Wer interessiert ist, findet hier nähere Informationen: www.wanderverband.de/compresso/_rubric/index.php?rubric=Fortbildungen.

Autor



Wolf Scholz M.A.,

Jahrgang 1953. Studium der Geschichte und Germanistik an der LMU München. Seit 2007 an der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege – Schwerpunkt Kommunikation. Organisation der Kurse „Geprüfter Natur- und Landschaftspfleger (GNL)“ und „Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer (ZNL)“.

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)
Seethalerstraße 6
83410 Laufen
+49 8682 8963-58
wolf.scholz@anl.bayern.de

Impressum

ANLIEGEN NATUR

Zeitschrift für Naturschutz
und angewandte
Landschaftsökologie
Heft 38(1), 2016

Die Publikation ist Fachzeitschrift und Diskussionsforum für den Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz und die im Natur- und Umweltschutz Aktiven in Bayern. Für die Einzelbeiträge zeichnen die jeweiligen Verfasserinnen und Verfasser verantwortlich. Die mit Verfassernamen gekennzeichneten Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers, der Naturschutzverwaltung oder der Schriftleitung wieder.

Herausgeber und Verlag

Bayerische Akademie für Naturschutz
und Landschaftspflege (ANL)
Seethalerstraße 6
83410 Laufen an der Salzach
poststelle@anl.bayern.de
www.anl.bayern.de

Schriftleitung

Bernhard Hoiß (ANL)
Telefon: +49 8682 8963-53
Telefax: +49 8682 8963-16
bernhard.hoiss@anl.bayern.de

Redaktionsteam

Bernhard Hoiß (BH), Paul-Bastian Nagel (PBN),
Wolfram Adelman (WA), Lotte Fabsicz
Weitere Bearbeitung: Dr. Andreas Zehm (AZ),
Monika Offenberger (MO)

Fotos: Quellen siehe Bildunterschriften
Satz und Bildbearbeitung: Hans Bleicher
Druck: Fuchs Druck GmbH, 83317 Teisendorf
Stand: Oktober 2016

© Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)
Alle Rechte vorbehalten
Gedruckt auf Papier aus 100 % Altpapier

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und

Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – ist die Angabe der Quelle notwendig und die Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Alle Teile des Werkes sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Der Inhalt wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.

Erscheinungsweise

In der Regel zweimal jährlich

Bezug

Bestellungen der gedruckten Ausgabe sind über www.bestellen.bayern.de möglich.

Die Zeitschrift ist digital als pdf-Datei kostenfrei zu beziehen. Das vollständige Heft ist über den Bestellshop der Bayerischen Staatsregierung unter www.bestellen.bayern.de erhältlich. Alle Beiträge sind auf der Seite der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) digital als pdf-Dateien unter www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen abrufbar.

Zusendungen und Mitteilungen

Die Schriftleitung freut sich über Manuskripte, Rezensionsexemplare, Pressemitteilungen, Veranstaltungsankündigungen und -berichte sowie weiteres Informationsmaterial. Für unverlangt eingereichtes Material wird keine Haftung übernommen und es besteht kein Anspruch auf Rücksendung oder Publikation. Wertsendungen (und analoges Bildmaterial) bitte nur nach vorheriger Absprache mit der Schriftleitung schicken.

Beabsichtigen Sie einen längeren Beitrag zu veröffentlichen, bitten wir Sie mit der Schriftleitung Kontakt aufzunehmen. Hierzu verweisen wir auf die Richtlinien für Autoren, in welchen Sie auch Hinweise zum Urheberrecht finden.

Verlagsrecht

Das Werk einschließlich aller seiner Bestandteile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der ANL unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.